# Deutsche Sprache 2
# A.J. 2012-2013 – (EW-NPO-BIB)

**Fakultät:** für Bildungswissenschaften – Bachelor in Kommunikationswissenschaft im mehrsprachigen Kontext
**Sitz:** Regensburger Allee 16 – 39042 Brixen
**Studienjahr:** 3. Jahr – EW/NPO/BIB
**Semester:** 1.+ 2. (01.10.12-26.01.13/25.02.-15.06.13)
**Prüfungskodex:** 17118

**Wissenschaftlich - Disziplinärer Bereich:** L-LIN/14
**Dozent Vorlesung:**
Prof. aggr. Zanin Renata - Universitätsforscher an der Freien Universität Bozen
M.A. Schwarz Christian – Universitätsforscher mit befristetem Auftrag an der Freien Universität Bozen

**Modul:** Nein

**Kreditpunkte:** 10
**Gesamtanzahl Vorlesungsstunden:** 72
**Gesamtstundenanzahl Selbststudium und/oder anderer individueller Bildungsaktivitäten:** 178

**Anwesenheitspflicht:**
Fakultativ

**Unterrichtssprache:**
Deutsch

**Propädeutische Fächer:**
Keine

**SCHWARZ CHRISTIAN (1. Semester)**

**Kursbeschreibung:**

In der heutigen Zeit ist der Mensch in seinem Alltag mehr als je zuvor dem Einfluss der Massenmedien ausgesetzt. Laut einer Statistik der Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung lag der durchschnittliche Fernsehkonsum in der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2011 bei 225 Minuten, also nahezu vier Stunden, täglich! Hinzu kommt der Konsum von Radiosendungen sowie das „Surfen“ im Internet. Neben diesen passiv konsumierten Medien wird auch die dialogische Kommunikation zunehmend über elektronische Medien praktiziert, wie an der immens ansteigenden Nutzung von SMS, E-Mail oder virtuell-sozialen Netzwerken zu erkennen ist.

Die Verwendung von Sprache in den oben genannten Medien ist Gegenstand der Medienlinguistik. Ganz allgemein geht es in dieser Disziplin um die Frage, inwieweit Sprachstruktur und Sprachgebrauch durch ihren medialen Zusammenhang geprägt werden. Außerdem kann nach dem Verhältnis von Mediensprache und der entsprechenden Zielgruppe gefragt werden und nicht zuletzt nach dem Einfluss der Massenmedien auf den Sprachwandel in unserer Gesellschaft.

In der Lehrveranstaltung werden wir uns zunächst einen Überblick über die theoretischen Grundlagen und Methoden der Medienlinguistik verschaffen. Des Weiteren werden aktuelle Forschungsfragen beleuchtet, die im Rahmen kleinerer, von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführten Forschungsarbeiten auf den Südtiroler Kontext angewandt werden sollen.

**Bildungsziele – voraussichtliche Lernergebnisse:**
- Überblickswissen über die wesentlichen Fragestellungen, Ziele und Methoden der Medienlinguistik
- Fähigkeit zum Analysieren des Sprachgebrauchs in unterschiedlichen medialen Kontexten
- Selbständiges wissenschaftliches Arbeiten / Schreiben

**Notwendige Literaturliste:**
- Burger, Harald (2005): *Mediensprache. Eine Einführung in Sprache und Kommunikationsformen der Massenmedien.* 3. Aufl. Berlin.
- Crystal, David (2001): *Language and the Internet.* Cambridge.
- Holly, Werner & Bernd Ulrich Biere (Hrsg.) (1998): *Medien im Wandel*. Opladen.
- Perrin, Daniel (2006): *Medienlinguistik*. Konstanz.
- Kümmel, Albert, Leander Scholz & Eckhard Schumacher (2004): *Einführung in die Geschichte der Medien.* München.
- Schmitz, Ulrich (2004): *Sprache in modernen Medien. Einführung in Tatsachen und Theorien, Themen und Thesen.* Berlin.
- Siever, Torsten, Peter Schlobinski & Jens Runkehl (Hrsg.) (2005): *Websprache.net. Sprache und Kommunikation im Internet.* Berlin.
- Ziegler, Arne & Christa Dürscheid (Hrsg.) (2002): *Kommunikationsform E-Mail.* Tübingen.
- www.mediensprache.net (siehe insbesondere die Online-Publikationen „Networx“)

**ZANIN RENATA (2. Semester)**

**Kursbeschreibung:**
Die Vorlesung behandelt folgende Themen:

- Sprachgemeinschaft - Kommunikationsgemeinschaft
- Sprachlicher Common sense und Kommunikation
- unterschiedliche Formen von Sprache als Handeln in mündlichen wie schriftlichen Interaktionsbereichen
- Phraseologismen, Konstruktionen, Informationsstruktur
- Korpuslinguistik

**Bildungsziele – voraussichtliche Lernergebnisse:**
Bildungssprache: Sprachaufmerksamkeit, Sprachbewusstsein,
Sprachpflege, fachsprachliche Kompetenz

**Notwendige Literaturliste:**
- Feilke, Helmuth (1994): Common sense–Kompetenz. Überlegungen zu einer Theorie “sympathischen” und “natürlichen” Meinens und Verstehens.
- Macheiner, Judith (2004 ): Übersetzen: Ein Vademecum. Piper Verlag
- Aufsätze, die auf der Lernplattform eos.education zur Verfügung gestellt werden

**Gemeinsam für beide Dozenten:**

**Unterrichtsform:**
- 60% Frontalunterricht durch den Dozenten
- 20% Präsentationen durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 20% Gruppenarbeit

**Unterrichtsablauf:**
Mischung aus Vorlesung (Frontalunterricht) und Laboratorium (Präsentationen durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Gruppenarbeit)

**Prüfungsform:**
- Lerntagebuch oder wissenschaftliche Hausarbeit
- Gemeinsam abgehaltene Prüfung in den einzelnen Sessionen/mündliche Prüfung